

Beschluss des Landesbehindertenbeirates 3/2015

Gebärdensprachdolmetscherleistungen im gemeinsamen Unterricht für gehörlose Schüler

Der Landesbehindertenbeirat fordert die Landesregierung auf, klarzustellen, wie und mit welcher Vergütung Gebärdensprachdolmetscher für den gemeinsamen Unterricht gehörloser Schüler zur Verfügung gestellt und finanziert werden.

Begründung:

Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird in Halle ein gehörloses Kind an der Grundschule Diesterweg in Halle beschult. Jede Unterrichtsstunde wird von zwei Gebärdensprachdolmetscher begleitet.

Von Anfang an finanzierte die Sozialagentur/Sozialamt die zum Einsatz kommenden Gebärdensprachdolmetscher. Im ersten Schuljahr waren es 55,00€/Stunde. Dies war mit der Landesregelung „Anlage 1 der Verordnung zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der öffentlichen Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt Behindertengleichstellungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt - BGGVO LSA)“übereinstimmend.

Im zweiten Schuljahr kam ein zweiter Schüler dazu. Beide Schüler werden jetzt täglich in der 3. und 4. Unterrichtsstunde zusammen beschult. Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 zahlt nunmehr die Sozialagentur 75€/Stunde. „Grundlage soll die Kassenärztliche Verordnung aus NRW“ sein. Bei der gegenwärtigen Berechnung werden die An- und Abfahrtszeiten sowie die Einsatzzeiten zuzüglich der Fahrkosten und zuzüglich der Umsatzsteuer in Rechnung gestellt. Dies entspricht dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung ehrenamtlicher Richterinnen, ehrenamtlicher Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten – JVEG).

Die Kommunikationshilfverordnung (Bund) regelt in § 5 Abs. 1, dass die Behörde Gebärdensprachdolmetscher und Kommunikationshelfer in entsprechender Anwendung des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes entschädigt.

Unklar und nicht nachvollziehbar ist, weshalb von der Zahlungsweise entsprechend der Landesregelung abgewichen wurde.